

Briefe bis 20 g aus Hamburg und den eingemeindeten Vororten kosten nach:

PL	PL	PL	PL	PL	PL
Ahrensburg	Duvenstedt	Hochkamp (Altona)	Moorfisch	Ottensen (Altona)	Steinwärder
Alsterdöbe	Eidelstedt (Altona)	Hohenbuchen (Klein-Borstel)	Moorwärder	Peute	Stellingen (Altona)
Alsterdorf	Enkenwärder	Hohensieben	Nestelburg	Poppenbüttel	Struckholt
Altenkamp	Farmsee	Hohsbüttel	Neosengamme	Rahlstedt	Sülldorf (Altona)
Altenwerder	Finkenwärder	Hummelsbüttel	Neulokstedt	Rathsbek	Toggenstedt
Altona	Flottbek, Groß-(Altona)	Jenfeld (Wandabek)	Neuharstedt (Rahlst.)	Reithof	Tatenberg
Altona-Bahrenfeld	Flottbek, Klein-(Altona)	Jüthorn, Groß- u. Klein	Neuwentorf	Reichfurt	Tonnenhof (Wandabek)
"-Othmarschen	Friedrichsruh	Kattwyk	Nienstedten (Lokstedt)	Riesau (Altona)	Unter-Billwärder
Altshausen (Rahlstedt)	Fuhlsbüttel	Kirchseimbek (Billstedt)	Nienstedten (Altona)	Ross	Volksdorf
Am Mühl	Geesthacht	Kirchwarder	Oberbillwärder	Sachsenwald	Walden
Bahrenfeld (Altona)	Glinde	Klein-Borstel	Ochsenzoll	Sandau, jets. Lohbrügge	Wandsbek
Bergedorf	Glinde	Klein-Flottbek (Altona)	Am Ochsenzoll (Hambg. Gebiet)	Sasel	Warwick
Bergstedt	Grasbrook, grosser u. kleiner	Kubwärder	Ochsenzoll	Sassfelde	Wedel
Berne	Griesenwärder	Kupfermühle	Oejendorf (Billstedt)	Schenefeld (Altona)	Wellingsbüttel
Billbrook	Groß-Borstel	Langenfelde (Altona)	Oevelgönne (Altona)	Schiffbek (Billstedt)	Wendlohe
Billwärder (bis Nr. 189)	Groß-Flottbek (Altona)	Langenhorn	Ohe	Schmalenbek	Wensenbalken
Oberbillwärder (ab 140)	Groß-Hanndorf	Lohbrügge	Ohlsdorf	Schnelsen (Lokstedt)	Wentorf
Blankenese (Altona)	Harburg-Wilhelmsburg	Lohse (Rahlstedt)	Ohlsdorf	Schönningstedt	West-Krauel
Boberk, jets. Lohbrügge	Harknheide	Lokstedt	Oldenfelde (Rahlstedt)	Schulka	Wilhelmsburg Harb.-)
Borstel, Groß- u. Klein	Heckathen	Lurup (Altona)	Odorf (Altona)	Soesfeld	Wilstedt
Bramfeld (Kr. Stormarn)	Hellbrook	Meisdorf (Rahlstedt)	Ost-Krauel	Silk	Wohldorf
Curstack	Hinschenfelde	Mellingstedt	Othmarschen (Altona)	Spadenland	Wohlfort
		Moorburg		Steenkamp (Altona)	Wulfsfelde
				Stellhoop	Zollenspieker

Bei 8 Pf. Briefporto beträgt die Gebühr für Postkarten 5 Pf.; bei 15 Pf. für Briefporto ist die Gebühr für Postkarten 8 Pf.

Mit ungenügender Adressierung treffen bei dem Postamt Hamburg 1 täglich Zehntausende von Briefsendungen ein,

deren Zustellung zuweilen recht erheblich verzögert wird, weil die Anschriften zum großen Teil erst durch zeitraubendes Nachschlagen im Adreßbuch, Fernsprechbuch usw. vervollständigt werden müssen. Für die prompte Zustellung der Briefsendungen in der Großstadt ist die **Befügung der Zustellpostamts-Nummer**

von großer Wichtigkeit. Darum sollte jeder Absender in Hamburg seine Adresse unbedingt mit dieser Nummer versehen! — Im Adreßbuch, 2. Band, IV. Abschnitt (Straßenteil), sind am Kopf jeder Straße die Zustellpostämter angegeben; diese sind auch mitenthalten in dem alphabetischen Straßenverzeichnis, das jedem Adreßbuch-Stadtplan beigegeben ist.

Voraussetzungen für schnelle und sichere Beförderung der Postsendungen.

1. Möglichst frühzeitige Einlieferung der Sendungen.
2. Verwendung möglichst gleichmäßiger Briefumschläge in Dinformat (11,4:16,2 Zentimeter).
3. Deutliche und vollständige Aufschrift. Der Bestimmungsort muß unten rechts deutlich niedergeschrieben und durch Unterstreichen hervorgehoben werden. Bei den weniger bekannten und den ausländischen Postorten ist auch Land, Provinz usw. anzugeben. Unterhalb des Bestimmungsortes ist das Geschäftslokal oder die Wohnung nach Straße, Hausnummer

und Stockwerk zu bezeichnen, damit unrichtige Bestellungen vermieden werden. Die Angabe des Kontorhauses allein genügt nicht, weil diese Häuser den Sortierern nicht ausreichend bekannt sind. Noch weniger kann das zahlreiche Sortierpersonal der Großstadt sich eine so umfangreiche Firmenkennntnis aneignen. Jede Firma und Behörde sollte daher dafür sorgen, daß sowohl ihre Briefbogen wie auch alle Postsendungen mit einer vollständigen Aufschrift versehen werden, wozu auch die Nummer des Postzustellamts gehört!

Straßenbahn-Briefkästen dienen der beschleunigten Beförderung von gewöhnlichen und Eilbriefsendungen.

Für gewöhnliche Sendungen ist eine Sondergebühr von 5 Rpf zu entrichten, Eilbriefsendungen werden ohne Zuschlag befördert.

Die Straßenbahnbriefkästen sind an den Wagen der über Altmanbrücke—Steinstr., über Steintorbrücke—Mönckebergstraße und über Steinertwall fahrenden Straßenbahnen angebracht und werden am Hauptbahnhof von 7—23 Uhr geleert. Um zu verhindern, daß Briefe in Briefkästen an Straßenbahnwagen gelegt werden, die erst nach 23 Uhr an den Leerungsstellen wieder eintreffen oder vorher aus dem Betriebe herausgezogen werden, werden die Einwurfböffnungen solcher Straßenbahnbriefkästen geschlossen, sobald die Wagen das letzte Mal

vor 23 Uhr oder vor Herausziehung aus dem Betriebe die Leerungsstellen am Hauptbahnhof berühren.

Die Benutzung der Straßenbahnbriefkästen ist zu empfehlen, da die Briefe schnell zum Postamt Hamburg 1 am Hauptbahnhof gelangen und mit den nächsten Postzügen weiterbefördert werden. Gewöhnliche Ortsbriefe gelangen allgemein noch in die zweite Zustellung, wenn sie 8,30 Uhr, bei den Postämtern mit dreimaliger Zustellung noch in die 3. Zustellung, wenn sie 14,55 Uhr die Leerungsstellen am Hauptbahnhof erreichen; Sendungen für die Postämter 1, 3, 5, 8, 11, 15 und 36 mit viermaliger Zustellung müssen spätestens 12,30 oder 16,0 Uhr bei den Leerungsstellen eintreffen, um in die 3. bzw. 4. Zustellung zu gelangen